



# | Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

## Spielberichte

Sieg zu beschissener Anstoßzeit

Kann mal jemand die Heizung ausmachen?

## Fanszene

Das erste Mal...

## History

„Wir haben heute den ersten Absteiger gesehen...“

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dön] Hallo zusammen!

Wow! Drei Siege aus drei Spielen und zwei davon auswärts errungen! So durchwachsen die Mannschaft die Vorbereitungsphase absolviert hat, so optimal ist sie nun in die neue Saison gestartet. Die Neuzugänge, die einen Stammplatz erobern konnten, erweisen sich bisher als Verstärkungen, drei von vier Saisontoren (den Pokal immer mit eingerechnet) wurden durch sie erzielt. So kann es, sicherlich nicht nur aus meiner Sicht, definitiv weitergehen, am besten schon heute gegen die fehlgestartete Alemannia aus Aachen, die vergangenen Montag bei der eigenen Stadionpremiere mit 0:5 unter die Räder kam. Also, gebt heute wieder Gas, motiviert die Leute um euch herum und treibt die Mannschaft nach vorne!

Inhaltlich erwarten euch in dieser Ausgabe des Infoblättsche neben den Spielberichten auch wieder einige fanpolitische Texte; Wir beschäftigen uns z.B. noch einmal mit der Anstoßzeiten-Problematik, zu deren Thema heute zudem eine Flyer-Aktion stattfinden wird. Außerdem werden in der Halbzeitpause Flugblätter zum kommenden Spiel unserer Amateure in Mannheim die Runde machen. Haltet die Augen offen, informiert euch, seid dabei! Gemeinsam für Lautern!

## Impressum

**Herausgeber:**

Generation Luzifer

**Anschrift:**

Postfach 1155  
67105 Schifferstadt

**Redaktion:**

Axel, Dön, Dirk, Julian, Reuland

**Layout:**

Tom

**Fotos:**

Der Betze brennt

**Endfertigung:**

Becht/Tom (online)  
Delling (print)

**Auflage:**

800 Stück

**Online unter:**

[www.der-betze-brennt.de](http://www.der-betze-brennt.de)  
[www.gl98.de](http://www.gl98.de)

## Tabelle: (Stand 20.08.09)

1.	FC St. Pauli	7:1	6
2.	I.FC Union Berlin	4:0	6
<b>3.</b>	<b>I. FC Kaiserslautern</b>	<b>3:1</b>	<b>6</b>
4.	Energie Cottbus	5:3	4
5.	MSV Duisburg	4:3	4
6.	SpVgg Fürth	5:2	3
7.	Fortuna Düsseldorf	3:1	3
8.	Arminia Bielefeld	5:4	3
9.	TSV 1860 München	3:2	3
10.	Hansa Rostock	3:4	3
11.	TuS Koblenz	3:4	3
12.	SC Paderborn	2:3	<b>3</b>
13.	FC Augsburg	3:5	1
14.	Karlsruher SC	1:3	1
15.	Rot-Weiß Oberhausen	2:5	1
<b>16.</b>	<b>Alemannia Aachen</b>	<b>1:6</b>	<b>1</b>
17.	Rot Weiss Ahlen	1:3	0
18.	FSV Frankfurt	1:6	0

# Das erste Mal...

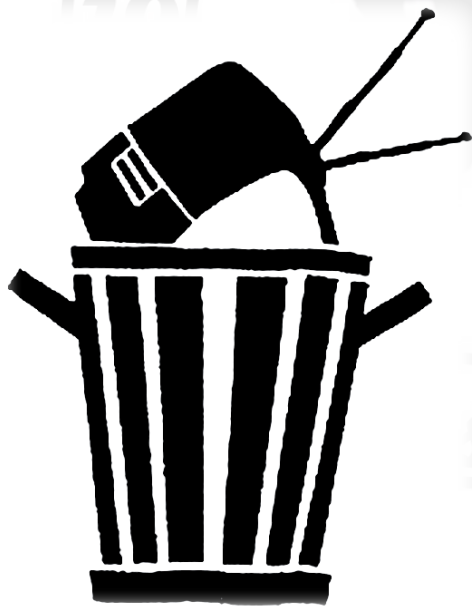
...Samstags um 13 Uhr

**[Dön] Es ist Samstag und der FCK tritt das erste Mal seit über drei Jahren wieder an diesem Termin zu einem Ligaspiel an. Eigentlich doch ein Grund zur Freude, oder?**

Nun ja, die Realität sieht leider anders aus: Wir spielen nach wie vor in Liga 2, der Gegner heißt nicht Bayern München, sondern SpVgg Fürth und wer zur altbewährten Fußballzeit um 15:30 Uhr auf den Betze pilgert, kann höchstens noch den Spielern beim Auslaufen zuschauen – Das Spiel ist bis dato längst vorbei. Wir schreiben die Spielzeit 2009/10 und Spieltermine von Freitag bis Montag oder Anstoßzeiten von 13 Uhr sind mittlerweile traurige Gewissheit. Wie sehr diese penetrante Vermarktung des „Produkts“ Fußball in den Fanalltag eingreift, dürfte spätestens am heutigen Tag jeder gemerkt

selbiges eingestimmt hat und der Abpfiff ertönt bereits, wo man früher gerade erst die Stufen zur Kurve hinaufgestiegen ist. Feste Tagesabläufe, wie sie jahrzehntelanger Bestandteil unseres Fanlebens waren, existieren nicht mehr, denn zu zerstückelt ist der Spieltag geworden. Und all das dank „Fußball total“, wie ihn weder der Fan im Stadion, noch der Fußballinteressierte vor dem Fernsehgerät sehen möchte.

Das Gefühl, welches einem das Spektakel in der Kurve beschert, kann niemand vor dem TV nachempfinden. Spricht man jedoch mit Menschen, die sich die Spiele lieber im lokalen Vereinsheim oder zu Hause anschauen, so berichten viele von der Spannung einer Konferenzschaltung, wenn ein Spieltag an einem Samstagnachmittag gleichzeitig stattfindet. Durch die Zerstückelung der Anstoßzeiten gehört nun auch diese „Kneipentradition“ der Vergangenheit an. Somit wird also nicht nur den treuen Fans Unglaubliches zugemutet, sondern es verliert sogar die TV-Übertragung selbst an Attraktivität – trotz aller anders lautenden Versprechungen der verantwortlichen Funktionäre und ihrer Werbekampagnen. Wer also profitiert überhaupt von den neuen Anstoßzeiten? Es sind einzig und allein die Bosse der Fußballindustrie, die den Volkssport Fußball zu einem Geschäft gemacht haben und nun eifrig ihre Profite abgreifen. Der „kleine Mann“, egal ob im Stadion, vor dem TV oder als Aktiver im Amateur- und Jugendfußball bleibt auf der Strecke. Jetzt liegt es an uns allen, gemeinsam zu handeln. Überlegt euch, ob ihr diesen zerstörerischen Umgang mit unserem Sport unterstützen wollt, oder ob ihr mit einem Boykott das richtige Zeichen gegen die geldgierigen „Oberen“ von Verbänden und TV-Anstalten setzt. Sprecht das Thema in eurem Freundes- und Bekanntenkreis an, egal, ob gerade der Opa einen Sky-Vertrag abschließen möchte oder das Thema im Verein seine Runde macht. Tretet aktiv ein, um der Kommerzmaschinerie ein Ende zu bereiten.



haben. Der Wecker klingelt, wo man früher zur Auswärtsfahrt aufgebrochen ist, das Spiel beginnt, wo man sich einst noch mit seinen Freunden in der Kneipe oder unterwegs auf

**Love Hell – Boykott Sky!**

# I. FC Kaiserslautern - SpVgg Fürth

## Sieg zu beschissener Anstoßzeit

**[Reuland] Nun rollt es wieder, das runde Leder. Nachdem am vergangenen Wochenende die erste Hürde im Pokal bereits erfolgreich gemeistert werden konnte, stand nun das Kräftemessen mit den Franken aus Fürth bevor.**



Jene Franken, die alle Jahre wieder als Aufstiegsmitfavorit gelten, jedoch wahrscheinlich niemals über den 5. Platz hinauskommen werden. Dennoch ist er einer der Vereine aus dem oberen Tabellendrittel, gegen die wir es uns in der abgelaufenen Saison sehr schwer getan haben. Es ist also Vorsicht geboten.

Zur - sagen wir mal eher weniger optimalen - Anstoßzeit am Samstagmittag um 13.00 Uhr fanden sich leider nur 27.000 Zuschauer ein, die den Betze am ersten Spieltag zum ersten Sieg führen wollten.

Zum Kick Off gab es im Block 8.2 zusätzlich zu den immer mehr werdenden Fahnen und Doppelhaltern einen Konfettiregen zu bestaunen und im Block 8.1 eine Aktion gegen Stadionverbote, welche uns in den letzten Wochen leider hart getroffen haben. Das Spiel begann sehr flott und unsere Mannen legten furios los. So dauerte es gerade mal fünf Minuten,

ehe Neuzugang Ivo Ilicic zum 1:0 einnetzte. Sehr zur Freude der anwesenden Fans. Das frühe Tor gab nun Sicherheit und so rollte der Ball schön durch unsere Reihen und die Stimmung wusste durchaus zu gefallen. Abwechslungsreich und lautstark!

Noch besser wurde die Stimmung jedoch, als Geburtstagskind Bugera einen Freistoß wunderschön direkt verwandeln konnte (ich weiß gar nicht mehr wann dies zum letzten Mal der Fall war, aber auf jeden Fall ist es laaaaaaaange her). So sangen wir uns bis zur Halbzeit, wengleich die Stimmung langsam nachließ.

Im zweiten Spielabschnitt versäumten wir es, frühzeitig mittels eines dritten Tors die Entscheidung herbeizuführen und so fingen wir uns selbst das 2:1 ein. Anstatt den Sieg in



Ruhe nach Hause zu fahren, wurde es doch noch spannend, wengleich es den Franken nicht gelang, wirklichen Druck auf uns auszuüben. Im Gegenteil, wir waren dem 3:1 deutlich näher wie die Franken dem Ausgleich. Schlussendlich steht ein verdienter, aber zu niedrig ausgefallener Heimsieg zu Buche, somit ist der Auftakt geglückt und mit breiter Brust wird die Reise nach Ahlen angetreten, um dort die Punkte zu entführen.

## | Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 01. Spieltag, Samstag 08.08.2009 13:00 Uhr

I. FC Kaiserslautern - SpVgg Fürth 2:1 (2:0)

Tore: 1:0 Ilicic (5.), 2:0 Bugera (17.), 2:1 Allagui (54.)

Zuschauer: 27.216

# RW Ahlen - 1.FC Kaiserslautern

## Kann mal jemand die Heizung ausmachen?

**[Axel]** Dieser Gedanke ging wahrscheinlich einigen der Mitgereisten durch den Kopf. Sonntagmittag im langweiligsten Kaff Fußballdeutschlands bei gefühlten 45°C bevölkerte eine Menschenmenge von 5.300 Leuten den Ahlemer Sportplatz.

Allerdings waren darunter ca. 1.500 Lautrer die ganz gut drauf waren. Man kann also auch bei diesen Temperaturen motiviert sein. Motiviert war auch die Mannschaft. Lautern legte richtig gut los – man sah, dass hier auf Sieg gespielt wird. Durch ballsicheres und schnelles Auftreten konnten sich gute Chancen erarbeitet werden. Ahlen hatte da nicht viel entgegenzusetzen. So fiel dann auch schnell das 1:0 für uns: Rodnei konnte eine Flanke von links nutzen und haute den Ball rein (12.)! Auswärtssieg!!! Kurz danach kam Ahlen aber besser ins Spiel, so dass dieses etwas ausgeglichener wurde. Einige Chancen gab es nun auf beiden Seiten, Zählbares sprang dabei aber nicht heraus. Die zweite Hälfte begann ähnlich, wie die erste aufgehört hatte. Lautern versuchte weiterhin das



Spiel zu machen, aber Ahlen konnte sich durch einige Aktionen auch gut in Szene setzen. So hatten wir einige Male Glück, dass der Ball ans Aluminium knallte bzw. Sippel mit viel Einsatz Schlimmes verhinderte. Die letzten 20 Minuten gehörten dann aber wieder uns. Dem Zittern sollte ein Ende gesetzt werden. Unsere Jungs machten, getrieben von den Fans, nochmal richtig Druck, konnten aber trotz guter Möglichkeiten keinen weiteren Treffer erzielen. Auch wenn wir einige Male etwas Glück hatten, ein verdienter Sieg war es auf jeden Fall. Lautern war im gesamten Spiel einfach die bessere

Mannschaft. Sehr gut an diesem Tag war auch der Support der Mitgereisten. Über 90 Minuten wurde versucht, die Mannschaft nach vorne zu peitschen, der Höhepunkt war wohl Mitte der zweiten Halbzeit, als „Kääämpfen!“ angestimmt wurde. Hier bot das fehlende Dach den Vorteil, dass man unser Rufen bis Bielefeld hören konnte. Und die Ahlemer waren still und schwer beeindruckt. Nebenbei ein kleiner Tipp an einen der Trommler: Bei manchen



Gesängen macht es Sinn, zwei Trommelstöcke zu benutzen. Schön war natürlich, dass mal wieder eine größere Gruppe unserer Freunde aus Metz dabei war und sogar das Freundschaftsbanner einen guten Platz gefunden hat. Das fehlende Dach hatte noch einen weiteren positiven Nebeneffekt – ich seh' jetzt aus, als hätte ich Urlaub gehabt. Insgesamt also ein Ausflug, der sich gelohnt hat. Gutes Spiel, gute Stimmung und drei Punkte – hätte nichts dagegen, wenn es so weitergeht. Allerdings hoffe ich, nie wieder in dieses Kaff zu müssen – für Frühreisende absolut ungeeignet. Zuerst gibt es im Bahnhof keine Schließfächer und wenn man dann hungrig in die „Innenstadt“ geht, muss man feststellen, dass dort nicht mehr als ein Eisbecher zu holen ist. Es gibt viele Orte, in denen die Bordsteine um halb acht hochgeklappt werden – In Ahlen werden sie nie wieder runtergeklappt!

## | Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 2. Spieltag, Sonntag 16.08.2009 13:30  
RW Ahlen – 1. FC Kaiserslautern 0:1 (0:1)

Tor: 0:1 Rodnei (12.)

Zuschauer: 5.300

# SV Waldhof - I.FC Kaiserslautern

Saison 89/90 - „Wir haben den ersten Absteiger gesehen.“

**[Badger's News 4] Nach anscheinend ewig dauernder Winterpause machte ich mich mit unserem „Peter“ und Alex siegessicher auf gen MA.**

Es herrschte ein geiles Wetter und alles hätte so schön sein können. Aber der Reihe nach. Nachdem wir uns an ner Tankstelle mit Verpflegung eingedeckt hatten, konnte es endlich losgehn. Während der Fahrt fasselte Peter dauernd irgendwas von 14 Km Stau und daß ich von der Autobahn runter sollte. Interessierte mich eigentlich wenig und ich hatte mal wieder recht, den weit und breit war kein Stau zu sehen. Als wir dann schon an der Abfahrt MA Sandhofen von den Cops gestoppt wurden war klar welche Sicherheitsvorkehrungen für dieses Spiel getroffen worden waren. Nachdem sich ein grüner Herr mein Auto etwas angeschaut hatte winkte er uns durch. Wir parkten die Kiste so ca. 1 KM vorm Stadion und machten uns auf den Weg. Kurz vorm Stadion dann die 2. Kontrolle. Hier kam nur durch wer eine Karte für das Match hatte. 3. Kontrolle beim Betreten des Stadions. 4. beim Be-

## Lesen!

**[Redaktion] Wie schon bei der letzten Ausgabe des Fanzines „Blickfang Ultra“ möchten wir euch pünktlich zur neuen Ausgabe einige lesenswerte Texte ans Herzen legen. Außerdem beinhaltet die Rubrik „Lesen!“ einen weiteren Review zum BFU Streetart Spezial, welches in der Sommerpause erschienen ist.**

Die 13. Ausgabe besticht, neben ihrer durchweg guten Bilderauswahl und gutem Layout, vor allem durch das Interview mit der Schickeria München. Auf sage und schreibe 22 Seiten legt die Schickeria dort detailliert, ausführlich und gut begründet ihre Sicht- und Lebensweise nieder und gewährt auch sonst viele Einblicke in ein von Hochs und Tiefs geprägtes Gruppenleben! Erschien dem ein oder anderen von uns im Vorfeld ein 22-seitiges Interview mit einer Gruppe doch sehr übertrieben, so konnten die guten Inhalte dieses Interviews, welches jeder lesen sollte, doch diese Vorbehalte ausmerzen. Ein weiteres Highlight des aktuellen BFU ist ein differenzierter und für Außenstehende sehr verständlicher Bericht über die historische Entwicklung der legendären Fanszene des AS Rom. Einzig kritisch zu erwähnen ist der Saisonrückblick von HRO, welcher

treten des Blocks. Das Stadion war natürlich schon 2 Wochen ausverkauft. Unter den 15.000 sicherlich 4.000 Lautrer, die beim Anpfiff ordentlich Stimmung machten, außerdem wurden so etwa 8 Loichtkugeln geschossen und einige Rauchkörper gezündet, und das bei der Kontrolle. Klasse! Über das Spiel möchte ich keine Worte verlieren. Verloren hatte ja dann ein paar Stunden später Trainer Roggensack. Ach ja. Hools waren ca. „200“ da, diese versuchten während der 2. Halbzeit über die Gegengerade zu den Waldhöfern zu gelangen, wurden aber auf Höhe der Mittellinie gestoppt und dort kam es zu einem Handgemenge mit den Cops. Ein paar Leute wurden abgeführt. Schon in der Halbzeit wanderten die Ersten ab und so taten wir es 10 Min. vor Spielende. Als wir am Stadion vorbeifuhren ging es wohl kurz auf der Straße ab, da auf der einen Seite die Lautrer Hools liefen und auf der anderen einige MA's den Lauten machten. Gerüchten zufolge sind die MA-Hools an diesem Tag gelaufen. Ohne Gewähr. Unterstützt wurden die Lautrer von 2 Autobesatzungen Stuttgartern.

zwar sehr leserlich ist, jedoch sein Hauptaugenmerk auf den Aspekt der Gewalt legt. Sollte der Hauptgedanke bei Ultra' nicht auf anderen Bereichen liegen? Alles in allem eine gelungene Ausgabe, aber macht euch einfach selbst ein Bild!

Neben der normalen Ausgabe des Blickfang Ultra erschien erstmals eine Spezial-Ausgabe des BFU, welche sich mit dem Thema Ultra-Streetart befasste. Auf 116 Seiten gibt es Graffitis, Stencils und selbst gemalte Aufkleber vieler bekannter Szenen zu bewundern. Unsere Szene ist auf einer Doppelseite zu bestaunen (Seite 50-51). Szenen wie Jena, München Rot und Dortmund - 150 Bilder erhielt das BFU- Team alleine aus DO - stechen mit vielfältigen Kunstwerken aus der Menge heraus. Sehr empfehlenswert ist außerdem der Kommentar eines Sprüherers der Ultras Regensburg, welcher sich kritisch zum Phänomen Ultra-Graffiti äußert.

Erwerben könnt ihr die neue Ausgabe des BFU an unserem Stand für 3,- Euro. Das BFU Streetart Spezial ist leider schon vergriffen, wir versuchen aber nochmals welche zu ordern. Nun viel Spaß beim Lesen und Staunen!

## | Infostand

Endlich sind die neuen Buttons da. Zwei verschiedene Motive für je 1,- Euro sind im Angebot. Auch sind ein paar neue Motive in unserem Aufklebersortiment (Umschlag mit 50 Klebern zu 2,50 Euro).

### Für Leseinteressierte gibt es einige Neuerscheinungen:

Im neuen „Erlebnis Fußball“ (Nr. 44) findet ihr ein neunseitiges Interview mit unserer Gruppe und noch weitere Seiten von Gruppen aus der Westkurve! Auch die Ausgabe 13 von „Blickfang Ultra“ ist noch frisch auf dem Markt (s. auch Rubrik „Lesen!“). Dann konnten wir für euch auch noch einige Restexemplare der „Erlebnis Fußball“-Ausgabe 25 besorgen, in welcher im Februar 2006 ein siebenseitiger Bericht über die GL und die Situation in der Fanszene Kaiserslautern zu lesen war. Last but not least können wir euch weiterhin das Fanzine „Pasion Latina“ anbieten (Nr. 2 zu 3,- Euro), sowie das Buch „Die Betzenbergstory“ (15,80 Euro).



Das Blickfang Ultra Spezial „Streetart“ ist leider ausverkauft, aber wir werden versuchen bis zum nächsten Heimspiel noch mal einige Exemplare nachzubestellen.

## | Out now: Infoblättsche Saisonspezial 08/09

Auf 124 Seiten findet Ihr alle 17 Infoblättsche der Saison 08/09, von einigen irrelevanten Ankündigungs- oder Rückseiten bereinigt, in feinsten Druckqualität: keine lose Zettelwirtschaft wie die Einzelausgaben und in einer zunehmend digitalen Welt was Handfestes zum Blättern und Schmökern.

Aus unserer Sicht stellt dieser Sammelband einen idealen Saisonrückblick dar: Mit jeder Ausgabe lassen sich die einzelnen Spieltage noch einmal Revue passieren. Die Entwicklungen der Aktionsgruppe „Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern“ lassen sich noch einmal verfolgen und in vielen weiteren Texten wird noch einmal deutlich, was uns, die Fans, innerhalb der Saison bewegte und beschäftigte, wie z.B. die Jahreshauptversammlung! Um Euch einen vollständigen Saisonrückblick zu gewähren, haben wir mit Berichten von den Spielen gegen Duisburg und in Freiburg, sowie dem Kick unserer zweiten Mannschaft in Trier auch noch drei bisher unveröffentlichte Besonderheiten eingebaut!

Für nur 3,- Euro ist dieses Saisonspezial an unserem Stand erhältlich oder auf <http://www.gl98.de> zu bestellen!



## | Block 8.2 informiert



Die bestellten Karten für das Spiel unserer U23 gegen Waldhof Mannheim müssen vor dem Spiel gegen Aachen am Infostand abgeholt und bezahlt werden.

Für die zweite Runde des DFB-Pokal gegen Bayer Leverkusen besteht die Möglichkeit, Karten für Block 8.2 bei Delling zu reservieren. Bitte am Infostand oder via Mobiltelefon (keine SMS senden!).

# Kein Kick vor Zwei!

[www.keinkickvorzwei.de](http://www.keinkickvorzwei.de)

# Pfeife bleibt Pfeife

## Bernd Heynemann-Interview bei Stadionwelt

[Dön] „Es ist doch so, dass diese Ultras keinen Bezug mehr zum Fußball haben. Diese Ultras könnten sich genauso gut bei einer Häkelveranstaltung treffen. Sie suchen lediglich die verbale und körperliche Auseinandersetzung mit gegnerischen Fans und der Polizei. Das hat mit Fußball nichts zu tun. Sie interessieren sich doch nicht für das, was auf dem Spielfeld passiert oder wie es ihrer Mannschaft und dem eigenen Verein ergeht. Das unterscheidet sie auch beispielsweise von den Hooligans. Vor drei oder vier Jahren wurde kurzfristig das DFB Pokalspiel zwischen dem FC Hansa Rostock und Eintracht Braunschweig abgesagt. Die Hansa-Fans, die sich bereits auf dem Weg nach Niedersachsen befanden, erfuhren von der Entscheidung, das Spiel abzusagen, erst in Stendal am Bahnhof. Dort nahmen sie dann den kompletten Bahnhof auseinander und zündeten sogar Polizeiautos an. Hier kann man wenigstens noch einen Bezug zum Fußball wahrnehmen, da sie eben zum Spiel nach Niedersachsen unterwegs waren.“

Diese grandiosen Äußerungen gab erst kürzlich



der Ex-Schiedsrichter und mittlerweile mit Sitz im Bundestag vertretene CDU-Abgeordnete Bernd Heynemann in einem Interview mit dem bekannten Internetportal stadionwelt.de zum Besten. Hintergrund des Gesprächs war ein im Parlament mehrheitlich abgelehnter Antrag der Grünen, welcher sich unter anderem für die Stärkung der Bürgerrechte von Fußballfans einsetzte (vollständiges

Interview, sowie der ausformulierte Antrag auf [stadionwelt.de/neu/sw\\_premium/pdfs/heft\\_22/swm\\_22\\_heyneemann\\_interview.pdf](http://stadionwelt.de/neu/sw_premium/pdfs/heft_22/swm_22_heyneemann_interview.pdf)). Wie nötig eine solche Initiative wäre, bedarf eigentlich keiner weiteren Erläuterung; immer häufigere skandalöse Einsätze der Polizei, willkürliche Stadionverbote ohne Verfahren, Anhörungsrecht oder Urteil, die totale Überwachung oder die immer stärkere Eingengung unserer Freiräume haben gezeigt, dass sich die Repressionsspirale nun schon seit vielen Jahren kontinuierlich nach oben dreht und man oft eines Besseren belehrt wurde, wenn man glaubte, am schlimmsten Punkt angekommen zu sein. Nun hat also Herr Heynemann, als dem Fußball vermeintlich nahe stehende Person, einen krampfhaften Versuch unternommen, sich als Kenner der deutschen Fanszene auszuweisen. Sicherlich dürfte es dabei auch Parteifreund Wolfgang „Big Brother“ Schäuble gefreut haben, einen Mann vom Fach zu Wort kommen zu lassen. Wer seinen gesunden Menschenverstand jedoch noch nicht vollends der Axel Springer-Presse verscherbelt hat, dem wird klar, dass sich Herr Heynemann hier im Gegenteil als schlechte Marionette von Innenministerium, Polizei und hetzenden Medien erweist. Sind Sie sich dabei nicht selbst lächerlich vorgekommen? Wer die immer öfter malträtierten Bürgerrechte von Fußballfans als „Banalitäten“ und „Selbstverständlichkeiten“ bezeichnet, dem liegen jeglicher Realitätssinn und auch nur die geringste Spur an Glaubwürdigkeit fern. Den besten Beweis der eigenen Ahnungslosigkeit lieferte Herr Heynemann auch noch lachhafterweise selbst: „... ich habe zwar bereits des Öfteren Vorträge über das Thema gehalten. Aber in den engeren Kontakt mit diesen Fans kam ich bisher noch nicht.“ Somit erübrigt es sich den Nachweis erbringen zu müssen, wie ernst man Herrn Heynemann auf diesem Gebiet nehmen muss; Der Mann ist wohl ein genauso leidenschaftlicher Bild-Leser und Polizeibericht-Abschreiber, wie es die Massen von sensationsgeilen Journalisten sind, deren Propaganda wir das erlogene und schlichtweg falsche Öffentlichkeitsbild von Fans und Ultras zu verdanken haben. Es reicht!

**bleibt uns als nüchternes Schlusswort: Pfeife bleibt Pfeife, Herr Heynemann!**



# Die Hölle lieben - Sky boykottieren

## Premiere-Nachfolger verhöhnt Fans

**[KKvZ] „Spüren Sie den Herzschlag des Spiels! Seien Sie näher an großen Momenten, näher an der Leidenschaft, dem Jubel wie dem Schmerz. Werden Sie Teil der größten Fangemeinschaft Deutschlands...“**

In einer großen Werbekampagne auf Plakaten, in Zeitungsannoncen oder auch TV-Werbespots buhlen die Marketingstrategen des Pay-TV Senders und Premiere-Nachfolgers „Sky“ mit diesen zitierten Sätzen um die Gunst der Fußballfans, um sie zu einem Kauf ihres teuren Abonnements zu überzeugen!



„Leidenschaft“, „Jubel“ oder gar „Schmerz“ vor dem Fernseher erleben??? Zu Recht stellt man sich die Frage, ob es nicht viel zu weit gegriffen ist, diese emotionalen Begriffe in Verbindung mit Fußball vor dem TV zu setzen! Es gleicht eigentlich schon einem blanken Hohn, dass die TV-Sender,

die zusammen mit der DFL die Schuldigen für das aktuelle Anstoßzeitendilemma und die Spieltagszerstückelung in der Fußballbundesliga sind, genau mit einer Sache werben, die sie selbst immer weiter zerstören.

Emotionen, Leidenschaft, Jubel und Schmerz – echte Gefühle ohne Inszenierung, wie sie im TV z.B. durch künstlich herein moderierte Dramatik oder emotional aufbereitete, mit Musik untermalte und aufwendiger Technik produzierte Clips erschaffen werden soll, erlebt man einzig und allein live im Stadion – doch auch durch die neuen Anstoßzeiten wird der Stadiongang und die dort erzeugten und erlebten großen Momente für viele Fußballfans an immer größere Anstrengungen geknüpft.

Damit die Sender und die DFL endlich erkennen, dass man den Fans nicht alles zumuten kann und diese Institutionen dieses Mal in ihrem Vermarktungswahn des einstigen Volkssports Fußball einen gewaltigen Schritt zu weit gegangen sind, empfehlen wir einem jeden, kein Geld in ein Abonnement eines Pay-TV Senders zu investieren! Nur über weniger verkaufte Abonnements als kalkuliert, nur über einbrechende Einschaltquoten werden die Sender und die DFL merken, dass wir Fußballfans uns nicht wie unmündige Kunden behandeln lassen, die alles kritik- und gedankenlos konsumieren und sich von aufgesetzter Werbung manipulieren lassen!

Gemeinsam für fangerechte Anstoßzeiten, damit der Stadiongänger und die echte Fangemeinde wieder mehr in den Fokus des Spiels rücken, bei den Anstoßzeiten entsprechend berücksichtigt werden und nicht nur als passive Statisten für auf Emotion gedrillte Werbeinszenierungen des TVs als Bestandteil des Spiels willkommen sind!

**FOOTBALL IS FOR YOU AND ME - NOT FOR FUCKING PAY-TV**

Kleingedrucktes: Das Infoblättche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

# ALLE NACH MANNHEIM !!!

02.09.2009 ANSTOSS 18.00 UHR

## ALLE MIT DEM ENTLASTUNGSZUG\*

\* FAHRZEITEN WERDEN IN KÜRZE  
AUF "DER BETZE BRENNT"  
BEKANNT GEGEBEN!



...Und wenn der Waldhof brennt,  
ist alles klar,  
dann war'n die Lautrer wieder da!!!

Du hast das „Infoblättche“ jetzt fertig gelesen, aber dein Nachbar im Stadion kennt unser Kurvenorgan eventuell noch gar nicht oder hat kein eigenes Exemplar? Dann gebe das Exemplar doch einfach gerade weiter, damit künftig noch mehr FCK über die Geschehnisse in der FCK Fanszene und der Westkurve informiert sind!